

Alexander im höchsten Zorn über den ihm ungewohnten hartnäckigen Widerstand, brannte die Stadt nieder und verkaufte die ganze Einwohnerschaft als Sklaven. Späterhin bauten die wenigen Zurückgebliebenen Tyrus wieder auf, aber sein früherer Glanz, sein Reichthum, sein Ansehen war auf immer dahin.

Alexandrien wurde jetzt des Welthandels Mittelpunkt, das berühmte, vom großen Alexander von Macedonien gegründete Alexandrien, an der westlichen Nilmündung gelegen.

3.

Ninus und Semiramis.

Zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris lag eine reiche fruchtbare Landstrecke, Assyrien genannt.

Der Ueberfluß an Korn und herrlichen Früchten lockte die verschiedensten Menschen aus den fernsten Gegenden dahin. Es gefiel ihnen der üppige, ergiebige Boden, der nur wenig Arbeit bedurfte, um die reichlichsten Ernten zu liefern; sie ließen sich dort nieder und begannen sogar eine große Stadt zu bauen, die sollte ein Thurm zieren, so hoch, daß man von seinen Zinnen fast das ganze Land überschauen könne.

Die vielen, bei dem Bau beschäftigten und täglich immer neu hinzuströmenden Menschen sprachen erst einerlei Sprache, aber Gott — so erzählt die Bibel — verwirrte ihre Sprache und zerstreute sie in alle Lande, daß das Volk mußte aufhören die Stadt zu bauen, und man nannte die Stadt deshalb „Babylon oder Babel“, das bedeutet Verwirrung.

Es wollte auch für die Dauer kein rechtes Zusammenleben zu